

# Jahresbericht 2017

Dies war mein letztes Jahr als Präsidentin der Kreispartei Berner Oberland!

Nach einigen Jahren der Mitarbeit im Vorstand bin ich im Jahr 2011 zur Präsidentin ernannt worden. Dies geschah nicht auch zuletzt im Hinblick der National- und Ständeratswahlen im selben Jahr. Mit der Funktion und der damit erreichten Publizität sollten meine Wahlchancen erhöht werden. Insgesamt habe ich mich einmal bei den Grossratswahlen und zweimal bei den Nationalratswahlen zur Verfügung gestellt. Dass ich jeweils nicht gewählt worden bin, ist nebensächlich. Es ging mir immer um die Unterstützung meiner Partei und die Wiederwahl der amtierenden Personen. Ich möchte die drei Wahlkämpfe in meinem Lebenslauf nicht missen! Sie haben mir wichtige Erfahrungen gebracht und meine politische Haltung geschärft. Schön waren die vielen persönlichen Kontakte mit wunderbaren Menschen die ich knüpfen konnte und hoffentlich weiter bestehen bleiben. Unvergessen ist mir die Teilnahme an den Feierlichkeiten der Nationalratspräsidentin Christa Markwalder im Jahr 2016.

Nun bin ich in der glücklichen Situation das Präsidium in jüngere Hände geben zu können. Mit Mathias Siegenthaler ist nicht nur ein motivierter, sondern auch ein ambitionierter Politiker bereit, die Leitung der Kreispartei zu übernehmen. Das freut mich sehr.

Auch wenn ich die Wahlkämpfe persönlich als Bereicherung erlebt habe, dürfen wir nicht die Augen verschliessen vor den grossen Herausforderungen unserer direkten Demokratie. Alle vier Jahre stehen die Grossratswahlen an und dazwischen wird der National- und Ständerat neu bestellt. Der Aufwand für die Wahlteams ist enorm, wird es doch immer schwieriger genügend (selbstlose) Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Bei den Grossratswahlen braucht es beispielsweise für zwei komplette Listen gut 30 Kandidierende, die sich engagieren und Geld investieren, um schlussendlich die zwei Sitze im Berner Oberland zu halten. Die Erfahrungen auf kommunaler Ebene gehen in die gleiche Richtung. Ich denke, da sind Grenzen erreicht! Wir müssen unser politisches System überdenken und vereinfachen. Der Erfolg der Schweiz beruht unter anderem auf dem System der direkten Demokratie, auszuruhen wäre fatal.

## **Grossrats- und Regierungsratswahlen 2018**

Unser Wahlteam unter der Leitung von Rolf Hänni hat im vergangenen Jahr enorme Arbeit geleistet. Sie haben es geschafft die beiden Listen Oberland West und Ost vollständig und fristgerecht einzureichen. Unser Ziel einen dritten Sitz für das Oberland zu erreichen, ist ambitioniert, mit einer starken Mannschaftsleitung jedoch nicht unrealistisch. Die beiden bisherigen Grossräte Peter Flück und Hans Schär sind kumuliert aufgeführt. Zusätzlich aus dem Verwaltungskreis Frutigen/Niedersimmental ist Mathias Siegenthaler kumuliert worden. Dort treten zwei SVP-Schergewichte nicht mehr zur Wahl an. Ein dritter Sitz scheint gerade in diesem Gebiet nicht ausgeschlossen.

Die Wahlflyer, Inserate und Plakate sind zum Versand bereit. Die Grossratskandidatinnen und -kandidaten sind im ganzen Wahlkreis unterwegs. Anlässlich der Standaktionen besteht nicht nur die Möglichkeit, die Kandidierenden näher kennen zu lernen, sondern auch eine Probefahrt mit einem Segway zu unternehmen. Am Samstag 24.02.2018 begleiten uns die Präsidentin der FDP Schweiz Petra Gössi und der Regierungsratskandidat Philippe Müller nach Spiez.

## Kreisparteitag in Gstaad

Drei Höhepunkte haben wir im Gstaad erlebt: Den Umzug der Polopferde durch die Promenade, die Betriebs-Besichtigung des Hotels «The Alpina Gstaad» und das gemeinsame Nachtessen.

Die FDP Saanenland hat den Kreisparteitag im Gstaad bei wunderbarem Sommerwetter realisiert. Als erstes Highlight stand der Umzug der Polospieler auf dem Programm. Die Promenade war voller Zuschauer, zu denen sich unsere 19 Mitglieder gesellten. Anschliessend an den Umzug lud die Sektion zu einem Apero im Fünfsternehaus «The Alpina Gstaad» ein. Schon die Zufahrt zum Hotel hat beeindruckt. Ein Kreisel im Keller, die eindrückliche Hotelhalle und die wunderbare Parkanlage vor dem Hotel bleiben uns in Erinnerung. Im gemütlichen Gartenrestaurant haben wir den Weisswein genossen und haben das aufziehende Gewitter über dem Saanenland miterlebt. Zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter haben uns mit beeindruckender Fachkenntnis durch die Hotelanlage geführt. Sie haben uns in einfacher Weise den komplexen Betrieb vorgestellt. Die angeregten Diskussionen während und nach dem Nachtessen liessen den Kreisparteitag zu einem vollen Erfolg werden.

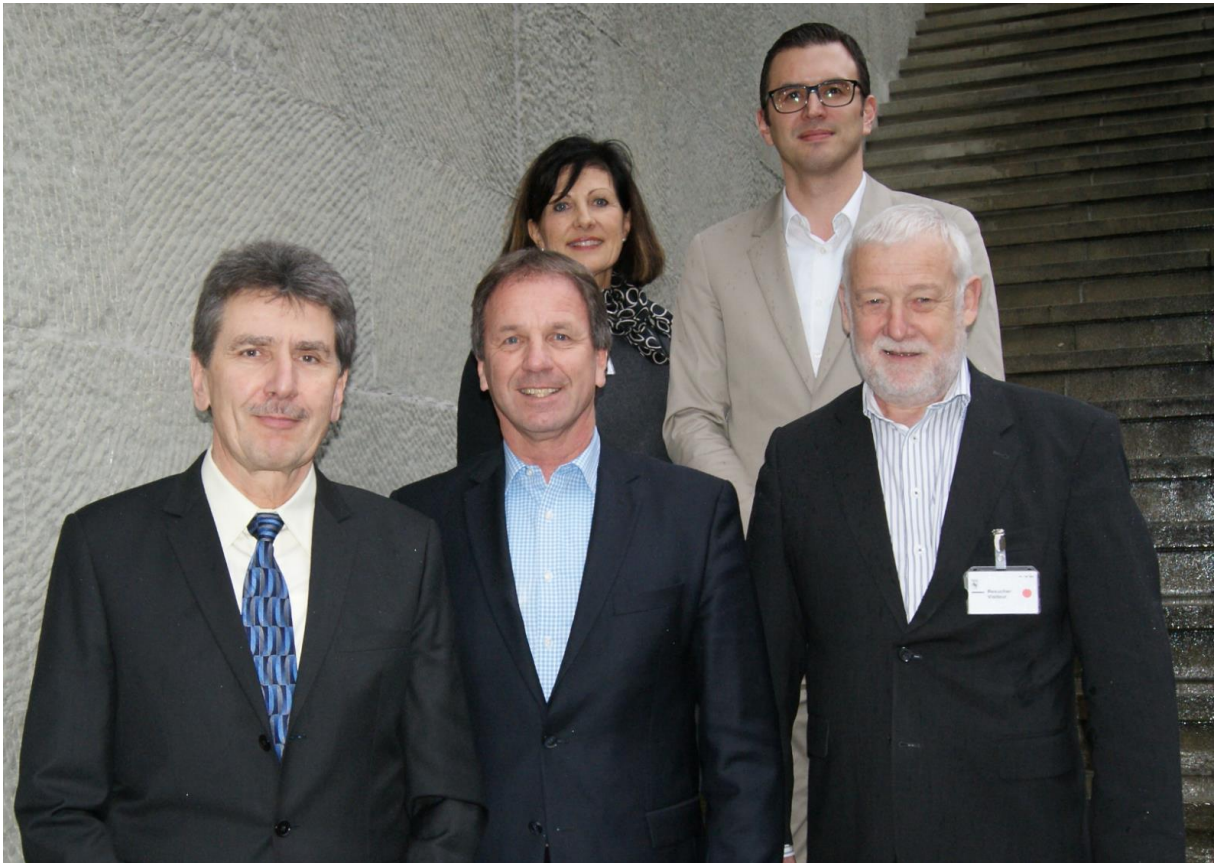
Der FDP Saanenland und vor allem dem Ortsorganisator Christian Gafner danke ich für den gelungenen Parteitag.



### **Unser neuer Grossrat Hans Schär**

Nach 23 Jahren im Grossen Rat hat Hans Jörg Pfister, Zweisimmen sein Amt niedergelegt. Bereits nach den Wahlen 2014 hat er seinen Rücktritt angekündigt, sein erster Ersatz Hans Schär, Schönried konnte im Januar 2018 im Rat Einsitz nehmen. Hans Schär war acht Jahre Gemeinderat in Saanen, vorher präsidierte er den lokalen Gewerbeverein. Seit über 25 Jahren leitet der eidg. dipl. Elektroinstallateur ein KMU Elektroinstallationsgeschäft in Gstaad. Hans ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern und einem Sohn. Zu seinen Hobbies zählt er Langlauf und Skifahren.

Eine kleine Delegation aus dem Vorstand der Kreispartei hat ihn zu seiner ersten Sitzung nach Bern begleitet.



### **Dank**

Dem Vorstand danke ich herzlich für die ehrenamtlichen Stunden, welche sie für unsere Partei geleistet haben. Danken möchte ich auch den beiden Grossräten Peter Flück und Hans-Joerg Pfister für ihren Einsatz zu Gunsten unserer Partei und zum Wohlergehen des ganzen Berner Oberlandes. Ihr Engagement verdient meinen grössten Respekt.

Die Präsidentin der FDP Berner Oberland  
Therese Klossner, Spiez